Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-12

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.
Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.
Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Visual Library

12. Februar 1967

Sehr geehrter Herr Dr. Bentmann, -

Ihre Arbeit, "Goethe in der Sicht Thomas Manns", habe ich - sehr zu meiner Bereicherung - gelesen. Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank.

Was nun Ihren Ausstellungs-Plan betrifft, so bin ich da ein wenig ratlos. Nützlich mag es für Sie sein, zu wissen, dass seit etlichen Jahren eine grosse T.M.-Ausstellung, zusammengetragen und organisiert vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik, die Welt bereist, während - soviel ich weiss - diese Ausstellung in Deutschland nrr einmal (anlässlich ihrer Eröffnung) inDarmstadt gezeigt worden ist. Zwar scheint mir, dass die Exposition sich ständig, will sagen pausenlos auf Reisen befindet, und dass also möglicher Weise eine Gastvorstellung bei Ihnen nicht im Sinne der Organisatoren wäre. Am besten wenden Sie sich in diesem Zusammenhang an

Herrn Martin Gregor-Dellin
Nederlingerstrasse 52a

M ü n c h e n 19

Herr Gregor-Dellin hat sich ursprünglich sehr verdient um das Unternehmen gemacht und weiss beinahe sicher Bescheid.

Sollten in dieser Richtung Ihre Bemühungen fehlschlagen, so wüsste ich nicht recht, wie Ihnen zu raten wäre. Alles, was wir besassen, haben wir der Schweizerischen Bundesregierung geschenkt zum Zwecke der Gründung des grossen T.M.-Archivs der EidgenössischenTechnischen Hochschule in Zürich. Das Archiv, das Wissenschaftlern und Interessenten aus aller Welt offen steht, ist überaus reich bestellt, und nicht ganz undenkbar wäre es wohl, dass Ihnen, wenn Sie denn des übrigen etwas zustande bringen, von dort einiges Zusätzliche leihweise überlassen werden könnte. Für jeden Fall gebe ich Ihren Brief an das Archiv weiter, und die Herren dort werden also im Bilde sein, falls Sie sich an Sie wenden.

Kaum brauche ich Ihnen zu sagen, dass Ihr Vorhaben der Erbengemeinschaft als Zeichen aktiven Interesses erfreulich und dankenswert ist, und dass wir hoffen, Sie möchten es ausführen können.

Mit freundlichemGruss

Ihre sehr ergebene

Münchner Stadtbibliothek DFG